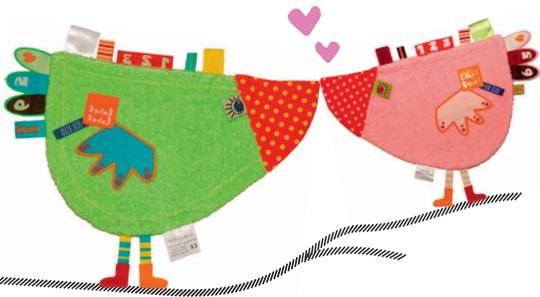


Ratgeber **Baby** Säugling



Kunst zum Liebhaben

So ein Bird hat alles, was ein tolles Schmusetuch ausmacht: einen weichen Stoff (Frottee) und jede Menge Zipfel zum Belutschen (aus verschiedenen Materialien).
Bei www.label-label.com; 15,90 Euro

2000 Mädchen und Jungen sagen Danke

So viele Kinder der Jahrgänge 2005 bis 2008 können heute normal leben, weil das Neugeborenen-Screening bei ihnen eine frühe Behandlung ihrer Hormon- und Stoffwechselstörungen ermöglichte. Das wies jetzt eine Langzeitstudie an der Uni Heidelberg nach. Den Babys war am zweiten oder dritten Tag nach der Geburt Blut aus der Ferse entnommen und untersucht worden.

42%

in Väterzeit

Jena ist der Spitzenreiter: Nach der Geburt ihres Babys nahmen dort 42 % der Väter Elternzeit. Auf Platz zwei landeten 2009 die Väter in Potsdam (39 %). Schlusslicht waren die Bremerhavener (9 %). Die höchsten Elterngelder kassierten Ingolstädter Väter (1 387 Euro/Monat).

Sieht Ihr Baby gut?

Wie schön, tief in Babys Augen zu blicken! So können Eltern feststellen, ob damit alles in Ordnung ist. Im ersten halben Jahr kann es so scheinen, als ob das Baby schielt. Denn seine Augen-Kontrolle entwickelt sich erst noch. Die Bonner Augenärztin Dr. Ute Dunker rät den Eltern allerdings, schon beim geringsten Verdacht nachschauen zu lassen. Denn: „Früh entdeckte Probleme lassen sich leichter korrigieren.“



Die wichtigsten Warnsignale:

- Augenzittern
- grau-weißliche Pupillen
- keine Reaktion auf Licht
- hängende Lider
- häufiges Augenreiben und Grimassenschneiden

- häufiges Danebengreifen
 - lichtscheue oder trübe Augen.
- Für Frühgeborene und Kinder, deren Eltern oder Geschwister Probleme mit den Augen haben, empfehlen Augenärzte einen Check im zweiten Lebenshalbjahr.

Ein Foto bringt Klarheit

Rote Augen auf Blitzlichtfotos sind ein Schönheitsfehler. Weiße Reflexe in Babys Augen dagegen ein Grund, mit ihm zum Augenarzt zu gehen. Denn die können auf ein Retinoblastom hinweisen, eine seltene Tumorart. Im frühesten Stadium lässt sie sich noch gut behandeln.